

Heilige Nacht (Minuit, Chrétien)

Adolphe Adam

Choreinrichtung u. dt. Text Peter Gerloff

1. Hei - li - ge Nacht, die al - les Un - heil wen - det, da hel - les
2. Hei - li - ge Nacht, in dir ist uns er - schie - nen, was al - le
3. Hei - li - ge Nacht, du sahst den Stern er - strah - len, vor dem die

Leuch - ten die Schat - ten zer - reißt! Hei - li - ge Nacht, da Gott den Ret - ter
Se - her der Vor - zeit ge - schaut. Hei - li - ge Nacht, ein Kind, dem En - gel
Son - ne des Ta - ges ver - blasst. Hei - li - ge Nacht, kein Reich - tum kann be -



sen - det, der sei - ne Macht in der Schwach - heit er - weist.
die - nen, heilt je - des Herz, das ihm kind - lich ver - traut.
zah - len, was der er - langt, der die Bot - schaft er - fasst.

Kommt her zu ihm, ihr



sen - det, der sei - ne Macht in der Schwach - heit er - weist.
die - nen, heilt je - des Herz, das ihm kind - lich ver - traut.
zah - len, was der er - langt, der die Bot - schaft er - fasst.

Kommt her zu ihm, ihr



Hir - ten und ihr Wei-sen, kommt her zu ihm, der eu - re Sehn-sucht stillt.

Beu - get die



Hir - ten und ihr Wei-sen, kommt her zu ihm, der eu - re Sehn-sucht stillt.

Beu - get die





Knie, ver - nehmt der En - gel Prei - sen. Das Heil ist da, das je - de



Knie, ver - nehmt der En - gel Prei - sen. Das Heil ist da, das je - de



Nacht mit Glanz er - füllt. Das Heil ist da, das je - de Nacht mit Glanz er - füllt.



Nacht mit Glanz er - füllt. Das Heil ist da, das je - de Nacht mit Glanz er - füllt.

